

02/09

## Inhalt

## interview

**6 Prävention – Impfungen – Orphan Diseases**

Gespräch mit dem neuen Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ), Univ.-Prof. Dr. Klaus Schmitt, Linz

## chirurgie

**8 Endoskopische Chirurgie in der Pädiatrie**

Priv.-Doz. Dr. med. Amulya K. Saxena, Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Medizinische Universität Graz

## urologie / politische pädiatrie

**14 Chronisch krank – chronisch unterversorgt**

Strukturelemente für die Optimierung von chirurgischen Eingriffen bei seltenen Störungen. Die Sicht eines Kinderurologen.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Marcus Riccabona, FEAPU, Leiter des Departments für Kinderurologie am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

## interview

**20 Epidermolysis bullosa hereditaria**

Gespräch mit dem Versorgungsteam des eb-Hauses an der Universitätsklinik für Dermatologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

## public health

**26 Kübeln statt Gröbeln? – Eine Mixed Methods Studie zum Ausgeh- und Trinkverhalten von Studierenden**

Mag. Olivia Kada, Mag. Dr. Eva Brunner, FH-Prof. Dr. Ulrich Frick, Mag. Sonja Landfried; Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Gesundheit und Pflege

## psychosomatik

**30 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen – Teil 2**

Univ.-Prof. Dr. Marguerite Dunitz-Scheer, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

- 4 Panorama
- 18 Impressum
- 34 Aktuell
- 42 Produkte

## Frühling

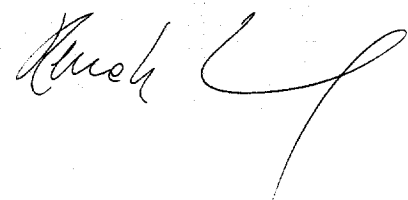
Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde hat einen neuen Präsidenten, und wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe ein Interview mit ihm präsentieren zu dürfen: Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Schmitt stand uns Rede und Antwort zu Fragen über die Schwerpunktsetzung seiner Amtsperiode.

Sie werden sich vielleicht wundern, was ein Beitrag über das Ausgeh- und Trinkverhalten von Studierenden in diesem Medium zu suchen hat. Wenn nicht, umso besser. – Wir freuen uns jedenfalls, Ihnen diese interessante Studie von Mag. Olivia Kada und ihrer Arbeitsgruppe vorlegen zu dürfen. Machen Sie sich ein Bild, und vergleichen Sie mit Ihrem Klinik- oder Ordinationsalltag: Hatten Sie schon mit Binge-Drinking bei Jugendlichen zu tun? Was haben Sie getan, und welche weiterführenden Therapie- oder Präventionsangebote vermissen Sie?

Die minimal invasive Chirurgie ist ein Bereich, der in den letzten zehn Jahren in der Pädiatrie an Bedeutung gewonnen hat. Wir freuen uns, Priv.-Doz. Dr. Amulya K. Saxena als Autor gewonnen zu haben: Er gibt einen umfassenden Überblick über die Indikationen und geht auch auf die chirurgischen Details ein. Summa summarum bringt die „Knopflochchirurgie“ heute bei Kindern schöne Erfolge: Die Eingriffe sind schonender als die klassisch-chirurgischen offenen Methoden und bieten dennoch ausreichend Überblick und Aktionsradius für den Operateur. Die Vorteile für den Patienten liegen auf der Hand: Kleinere „Einstiege“ sind kleinere Wunden, die besser und schneller heilen. Die Dauer des Krankenhausaufenthaltes ist in der Regel kürzer, die kosmetischen Erfolge besser.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Frühlingssheft überreichen zu dürfen. Auch freuen wir uns, wieder beim „Pädiatrischen Frühling“ dabei sein zu dürfen.

Ihre



Dr. Renate Höhl